



Zahlreiche Badegäste tummelten sich während der ersten Hitzewelle am Tegernsee, wie hier in Rottach-Egern. Hinzu kamen viele Wassersportler. © Thomas Plettenberg



Aktualisiert: 05.07.2021 - 09:49

„ES IST EXTREM VIEL LOS“

Rappelvoller Tegernsee: Besucher-Ansturm zur ersten Hitzewelle – Warnung vor gefährlichem Trend



Von Gabi Werner ▼

Tegernseer Tal – „Es ist extrem viel los“, berichtet Caroline Amann, Vorstandsmitglied und Einsatztaucherin bei der DLRG Gmund. Als die erste Hitzewelle des Sommers über das Tal hereinbrach, seien die Liegewiesen „rappelvoll“ gewesen. Kaum ein Wassersportgerät, das auf dem See nicht zu entdecken war: Segelboote, Surfer, jede Menge Stand-Up-Paddler. Für Amann und ihre ehrenamtlichen Kollegen der DLRG – zuständig fürs Strandbad in Kaltenbrunn – bedeutet der Andrang vor allem eines: viel Arbeit. Denn wo sich die Menschen drängen, kommt es eben auch vermehrt zu brenzligen Situationen. „Der Piepser ging zuletzt ständig“, resümiert Amann mit Blick aufs [Einsatzgeschehen](#).

Besucher-Ansturm am Tegernsee: Bisher noch keine tragischen Badeunfälle - viele Alltagseinsätze für DLRG

Von tragischen – oder gar tödlichen – Badeunfällen, wie sie zuletzt immer wieder an bayerischen Gewässern vorkamen, blieb der Tegernsee in diesem Sommer bisher verschont. Es sind vor allem Alltags-Einsätze im und am See, die derzeit „recht geballt“ daher kämen, wie Florian Mengele, technischer Einsatz-Leiter des DLRG-Ortsverband Tegernsee, bestätigt. Stand-Up-Paddler, die es aus eigener Kraft nicht mehr zurück ans Ufer schaffen und geholt werden müssen, gekenterte Segler, die Hilfe benötigen.

Lesen Sie hier über einen tragischen Badeunfall vom vergangenen Sommer: [Rottach-Egern: Traurige Gewissheit: Toter im Tegernsee ist „Glasl Mandi“](#)

„Wenn viele Menschen den See als Erholungsraum und Sportstätte nutzen, ist es absolut naheliegend, dass dabei auch etwas passiert“, sagt Mengele. Die Tatsache, dass viele noch im Homeoffice arbeiten oder aufgrund der [Corona-Lage](#) den Urlaub daheim bevorzugen, beschert dem Tegernsee zusätzlichen Andrang, glauben die Einsatzkräfte.

Tegernsee: DLRG will endlich wieder Schwimmkurse für Kinder anbieten

Umso wichtiger, dass die Ausbildung bei den Rettungsorganisationen stimmt. Nach der pandemiebedingten Pause, in der man sich auf digitale Angebote beschränken musste, kann die DLRG Tegernsee nun wieder zweimal die Woche Schwimm-Training anbieten. Das Rottacher Warmbad und das Batusa in Holzkirchen stehen dafür zur Verfügung. Und auch die allgemeinen

technische Einsatzleiter. Dabei, so betont Mengele, sei das Schwimmen eine der wichtigsten Fähigkeiten, „die ein junger Mensch bei uns beherrschen sollte“.

Die Tatsache, dass bis zur Fertigstellung des [neuen Wiesseer Badeparks](#) kein öffentliches Hallenbad mehr am Tegernsee zur Verfügung steht, macht die Sache mit der Ausbildung und den Schwimmkursen nicht leichter. Im Sommer könne man dafür auch die Freibäder nutzen, erklärt Alexander Schwarz, Vorsitzender der Kreiswasserwacht. „Ansonsten schaut's zappenduster aus im Tegernseer Tal.“

Immer mehr Schwimmer wagen sich am Tegernsee weit hinaus - ein echtes Risiko

Gleichzeitig erlebt der Outdoor- und somit auch der Wassersport einen regelrechten Boom. „Vor allem die Stand-Up-Paddler haben massiv zugenommen“, berichtet Jan Zangenfeind, Vorsitzender der Wasserwacht Rottach-Egern. Weil die Sportler Wetterlage und Wind häufig falsch einschätzen würden, „stehen sie dann erschöpft mitten auf dem See“. Und auch bei den Schwimmern hat Zangenfeind zuletzt einen gefährlichen Trend festgestellt.

„Die Leute schwimmen immer öfter sehr weit in den See hinaus.“ Wenn den Wagemutigen dann plötzlich die Kräfte verlassen, könne das äußerst gefährlich werden. „Alleine“, rät der Wasserwachtler, „sollte keiner so weite Strecken schwimmen“. Und wenn doch, so müsse derjenige wenigstens eine Schwimmboje bei sich haben. „Ansonsten ist es eine Frage der Zeit, bis etwas Größeres passiert“, meint Zangenfeind. *gab*

„Wer braucht denn da noch die Karibik“, heißt es in sozialen Netzwerken, wo dieser Tage reihenweise [Fotos vom Tegernsee gepostet werden. Er zeigt sich ungewöhnlich grün. Ein Experte](#) klärt auf. Übrigens: Alles aus der Region gibt's jetzt auch in unserem neuen, regelmäßigen [Tegernsee-Newsletter](#).

Jetzt für den Tegernsee-Newsletter anmelden

Erhalten Sie dienstags und freitags die wichtigsten Neuigkeiten aus Ihrer Region

Mit Klick auf "Eintragen" stimme ich den [AGB](#) und den [Datenschutzbestimmungen](#) zu.

Ihre E-Mail-Adresse

Eintragen